

Litg. Nr.	Tag des Unfalles.	Werk.	Name und Arbeitsverhältnis des Verunglückten.	Veranlassung des Unglücksfalles.
8	30. November.	Erzgebirgischer Steinkohlen-Aktien-Verein zu Schedewitz.	Junghänel, Otto Hermann, Eisenbahnlademann.	J., der zwei Loren zusammenkuppeln wollte, trat zu spät in das Gleis und erlitt durch die Puffer eine tödliche Brustquetschung.
9	30. November.	Steinkohlenbau-Verein Hohndorf in Hohndorf.	Hoffmann, Hugo Arno, Fördermann.	Beim Fördern eines vollen Kohlenhundes schob der Fördermann Donner den Hund, während ihn Hoffmann an der Stirnseite zog. Beim Durchfahren einer Krümme kam von der entgegengesetzten Richtung her ein voller Bergehund, der mit dem Kohlenhunde zusammenstieß und dabei Hoffmann derart verletzte, daß er zwei Tage darauf starb.
0	29. Dezember.	Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau.	Haupt, Bruno Artur, Häuer.	H. wurde in einem Fallorte schwer verletzt gefunden; er ist vermutlich von einem herabkommenden Hunde, den er in eine Teilstrecke eindrehen wollte, überwältigt und gegen die eiserne Schranke gedrückt worden. H. verschied 2 Tage darauf infolge seiner Verletzungen.
1	30. Dezember.	Freiherrlich von Burgker Steinkohlenwerke zu Großburgk.	Hähnel, Karl Bruno, Häuer.	Als H. unter einem Dachkohlenoberhang mit dem Wegfüllen von Kohle beschäftigt war, brach dieser plötzlich herein und verletzte H. so schwer, daß er 6 Tage darauf starb. Außerdem erlitt dabei ein Arbeiter leichtere Verletzungen.
2	31. Dezember.	Zwickau-Oberhohndorfer Steinkohlenbau-Verein zu Oberhohndorf.	Fischer, Paul Hermann, Lehrhäuer.	Als F. einen Hund in einem Fallorte durch eine enge Stelle hindurchschieben wollte, wurde der Hund plötzlich aufgeholt, so daß F. mit seinem Kopfe zwischen den Hund und eine Kappe kam. F. starb 7 Tage später an den dabei erlittenen Verletzungen.